



FDP-Ratsfraktion
Rothenburg 20/21
48143 Münster
Tel. 0251 - 987 30 60
Email: fraktion@fdp-ms.de
www.fraktion.fdp-ms.de

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314

Antrag

Münster, 15.06.2020

„Wahlkompass“ zur Kommunalwahl 2020

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung beauftragt den Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, Kommunal- und Regionalpolitik der WWU Münster (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Norbert Kersting) mit der Erstellung einer onlinebasierten Wahlhilfe („Wahlkompass, vgl. dem „Wahl-O-Mat“) zur Kommunalwahl 2020. Die Beauftragung soll sowohl die technische als auch die inhaltliche Umsetzung umfassen. Der Wahlkompass soll sich auf die Wahlen zum Rat der Stadt sowie auf die Wahlen zum Oberbürgermeister der Stadt beziehen.
2. Der Lehrstuhl organisiert die Einbeziehung aller teilnehmenden Parteien und Listen sowie der Oberbürgermeisterkandidaten. Dafür stellt die Verwaltung nach Ablauf der Einreichungsfrist alle eingegangenen Daten zur Verfügung.
3. Der Wahlkompass soll den Bürgerinnen und Bürgern spätestens zum 1. August 2020 zur Verfügung stehen.
4. Für das Projekt werden 35.000 € zur Finanzierung der anfallenden Kosten (Software, Lizenzgebühren, Organisation etc.) bereitgestellt.
5. Die Verwaltung wird den Wahlkompass der Öffentlichkeit bekannt machen und den schriftlichen Briefwahlunterlagen den entsprechenden Link und/oder QR-Code beifügen.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie der Wahlkompass in den Schulalltag integriert werden kann. Dies kann von einem Aushang bis hin zu einer sinnvollen Integration im Unterricht gehen. Ziel ist es, dass insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler auf den Wahlkompass aufmerksam und damit vertraut gemacht werden.

Begründung:

Am 13. September finden in Münster Wahlen zum Rat, den Bezirksvertretungen, dem Integrationsrat sowie des Oberbürgermeisters statt. Wahlen auf Landes- oder Bundesebene werden seit vielen Jahren erfolgreich von onlinebasierten Wahlhilfen begleitet. Die bekannteste ist der „Wahl-O-Mat“ der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die bpb stellt für die kommunale Ebene jedoch keine Wahlhilfen zur Verfügung.

Dennoch sind Kommunalwahlen von enormer Bedeutung, Wahlberechtigte würden von einer niedrigschwellig zugänglichen, unabhängigen Informationsquelle ungemein profitieren. In der Vergangenheit hat sich zudem gezeigt, dass die Wahlbeteiligung durch die Unterstützung mit onlinebasierten Wahlhilfen steigen kann. Während dies bei einer Bundestagswahl im Bereich von 1-2 Prozentpunkten liegt, lässt eine Kommunalwahl mit ihrer ohnehin niedrigen Wahlbeteiligung einen größeren Effekt erwarten.

Die Kommunalwahl wird unter deutlich anderen Vorzeichen stattfinden als vergangene Wahlen. Der Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern wird durch die Pandemie massiv erschwert werden. Auch deshalb ist eine onlinebasierte Wahlhilfe unbedingt geboten. Von diesem Angebot profitieren die antretenden Parteien, Listen und Kandidierenden, welche ihre inhaltlichen Positionen den Wahlberechtigten kommunizieren können genauso wie die Wahlberechtigten, die eine „coronasichere“ Chance erhalten, sich niedrigschwellig über diese wichtige Wahl zu informieren.

Um ein Angebot zu schaffen, bietet sich eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für vergleichende Politikwissenschaft, Kommunal- und Regionalpolitik der WWU an. Von diesem Lehrstuhl wurde mit dem „Wahlkompass“ ein Tool entwickelt, welches die Vorzüge des „Wahl-O-Mat“ besitzt, mehrfach erprobt ist (so etwa bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2017 oder der Europawahl 2019. Nachfolgend der Link zum Wahlkompass zur letztjährigen Europawahl: <https://europa.wahl-kompass.de/de/#!/>) und kurzfristig auf die Stadt Münster zugeschnitten werden kann. Der Lehrstuhl verfügt über die Erfahrung und Kenntnis, das Projekt „lokaler Wahl-O-Mat“ eigenverantwortlich und in kurzer Zeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards und parteipolitisch unabhängig umzusetzen. Die Verwaltung ist aufgefordert, dieses Projekt zu finanzieren und dem Lehrstuhl die Daten der antretenden Listen und Kandidierenden zur Verfügung zu stellen.

Mit Beschluss des Rats kann der Lehrstuhl die inhaltliche Konzipierung des Wahlkompass beginnen, die auf Ergebnissen bereits durchgeführter Umfragen basieren soll. Anfang Juli bekommen die antretenden Listen und Kandidaten den durch den Lehrstuhl erarbeiteten Fragenkatalog zur Verfügung gestellt und erhalten eine zweiwöchige Frist zur Beantwortung. Abschließend stehen noch einmal zwei Wochen zur Lösung auftretender Probleme („Troubleshooting“) zur Verfügung, sodass der Wahlkompass am 01. August zur Verfügung stehen wird.

Nach Fertigstellung des Wahlkompass, der Ratswahl und Oberbürgermeisterwahl abdecken soll, ist die Verwaltung aufgefordert, den Wahlkompass auf geeignete Weise bekannt zu machen. Für uns bieten sich eine Präsentation im Webauftritt der Verwaltung ebenso an wie Kooperationen mit der Münsteraner Presselandschaft, den Vereinen und Verbänden der Stadt. Ein Fokus sollte zudem auf der Kooperation mit den Schulen liegen, damit alle wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler von den neutralen Wahlinformationen profitieren können. Außerdem sollte ein Zugang (Link, QR-Code) zum Wahl-O-Mat allen Briefwahlunterlagen beiliegen.

gez.

Jörg Berens
und Fraktion

Dr. Michael Jung
und Fraktion